



Aqua Tinta Lackmanufaktur GmbH

Falkenhagener Str. 59 • 13585 Berlin
Tel: 030 / 301 73 88 • Fax: 030 / 301 76 20

Technisches Merkblatt Graffiti-Schutz *Insalit AGS 106*

Insalit AGS 106 ist ein semi-permanenter Graffiti-Schutz, der sowohl **hydrophob** als auch **oleophob** ist.

Insalit AGS 106 bildet einen Schutzfilm, der kaum wahrnehmbar ist. Es ist eine wäßrige Emulsion eines Fluorpolymers, modifiziert mit einem Acrylat. Das bekannteste Fluorpolymer ist Teflon® von DuPont. Auch bei GORE-Tex® werden Fluorpolymere für wetterfeste Textilien eingesetzt. **Fluorpolymere** besitzen einige herausragende, besonders charakteristische Eigenschaften:

- Niedrige Oberflächenenergie
- Hohe Gleitfähigkeit
- Sehr hohe Chemikalienbeständigkeit
- UV-Resistenz
- Gute Trennwirkung
- Wasserabweisend
- Öl- und fettabweisend
- Schmutz-, staub- und fleckenabweisend

Diese Eigenschaften sind in der Struktur des Fluor-Atoms mit hoher Elektronegativität und kleinem Atomradius begründet, woraus sehr stabile Kohlenstoff-Fluor-Verbindungen resultieren. Wir haben diese Eigenschaften für unser innovatives Produkt genutzt.

Insalit AGS 106 ist gerade für den Denkmalschutz interessant, da es offenporig ist und eine Diffusion von Wasserdampf zuläßt.

Produktbeschreibung

Insalit AGS 106 bildet einen matten, transparenten sowie atmungsaktiven Schutzfilm mit Anti-Haft-Wirkung, der eine Diffusion von Wasserdampf zuläßt. **Insalit AGS 106** erleichtert daher die Graffiti-Entfernung erheblich. Die Oberflächenstruktur der behandelten Fläche bleibt erhalten, so daß sie sich in der Regel kaum von der unbehandelten Fläche abhebt. Der Schutzfilm kann sowohl alleine als auch zusammen mit den aufgetragenen Graffiti-Schmierereien mittels Hochdruckreiniger (mind. 80 °C Wassertemperatur) und **Insalit Graffiti-Entferner 100** leicht entfernt werden.

Anwendungsgebiete / Untergründe

Insalit AGS 106 eignet sich für saugende mineralische Untergründe, wie Sandstein, Kalksandstein, Naturstein, Ziegelstein, Klinker, Kalkzementputz, Beton. **Nicht** geeignet ist es für nichtmineralische Untergründe, wie lackierte oder mit Dispersionsfarben gestrichene Flächen, und Kunststoffputze sowie für frische kalkhaltige Untergründe, da die Aushärtung des Untergrundes verhindert wird.

Vorbehandlung

Die Oberfläche muss vor dem Auftrag tragfähig, sauber, d.h. frei von Ausblühungen, Algen, Moos etc., und trocken sein. Nur dadurch wird eine ausreichende Anlagerung des Schutzfilms an die Kapillaren gewährleistet. Risse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden. Vorhandene Schmierereien sowie Rückstände von Reinigungsmitteln aus einer vorhergehenden Fassadenreinigung müssen vollständig entfernt werden.

Verarbeitung

Insalit AGS 106 wird unverdünnt und reichlich mit Rolle bzw. Bürste oder im Airless-Verfahren (insbesondere bei rauen Flächen) aufgetragen. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sind 2 - 3 Aufträge erforderlich, die in einem zeitlichen Abstand von 1/2 - 1 Stunde erfolgen können. Längere Wartezeiten zwischen den Beschichtungen sind nicht ratsam. Wichtig ist, daß der erste Auftrag bis zur Sättigung erfolgt. Nur ein ausreichender Materialauftrag führt zu einer ausreichenden Schutzwirkung.

Es ist darauf zu achten, daß die Flächen gleichmäßig behandelt werden. Um Fehlstellen zu vermeiden, sollte in Abschnitten gearbeitet werden. Die frisch behandelte Fläche sollte mind. 5 Stunden vor Schlagregen geschützt sein. Sonne und Wind können das Trocknungsverhalten negativ beeinflussen. Die Arbeitsgeräte sind nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

Die Behandlung der Oberfläche ist bei einer Untergrund-Temperatur im Bereich von +5 - +25 °C möglich. Unter + 5 °C ist eine Filmbildung nicht gewährleistet.

Auftragsmenge und Auftragsart sind stark abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Auch kann es bei manchen Natursteinen zu einem "Anfeuern" kommen. Deshalb sollte vorher eine Testfläche angelegt werden.

Trockenzeit

Ca. 2 - 3 Stunden bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Verbrauch

Im Durchschnitt: 0,25 l/m², eine Versuchsfläche (1-2 m²) wird empfohlen

| | |
|------------|----------------------------|
| Granit: | 0,1 - 0,2 l/m ² |
| Klinker: | 0,1 - 0,4 l/m ² |
| Beton: | 0,2 - 0,3 l/m ² |
| Putz: | 0,2 - 0,3 l/m ² |
| Ziegel: | 0,2 - 0,5 l/m ² |
| Sandstein: | 0,5 - 0,9 l/m ² |

Hydrophobierung

Insalit AGS 106 ist hydrophob, so daß die zu behandelnde Fläche nicht hydrophobiert werden darf. Flächen oberhalb des Schutzfilms sollten hydrophobiert werden, um evtl. eindringende Feuchtigkeit zu vermeiden. Gelangt Feuchtigkeit hinter den Schutzfilm, kann es zu weißen Flecken kommen.

Graffiti-Entfernung von der Schutz-Beschichtung

Sprühlacke, die auf **Insalit AGS 106** aufgebracht wurden, können mit **Insalit Graffiti-Entferner 100** problemlos und rückstandslos entfernt werden. Die völlig ungiftige Paste unterwandert die Sprühlacke in der Schutzschicht und verbessert dadurch das Reinigungsergebnis erheblich. Grundsätzlich, und speziell bei Verunreinigungen durch handelsübliche Filzstifte, wird die Entfernung mittels Heißwasser-Hochdruckreinigung mit mindestens 80 °C Wassertemperatur an der Baustoffoberfläche empfohlen.

ACHTUNG: Die Temperatur verändert sich je nach Druck und gewähltem Abstand von der Düse zum Objekt. Es wird als Faustregel ein niedriger Druck, z.B. 25 bar, mit 120 °C eingestellter Temperatur empfohlen. Nach Trocknen der Fläche muss **Insalit AGS 106** erneut aufgetragen werden. Bei diesem Erneuerungsauftrag ist der Verbrauch aber deutlich niedriger als bei der Erstbeschichtung.

Entfernung der Schutz-Beschichtung

Insalit AGS 106 kann von lösemittelbeständigen Untergründen mit **Insalit Graffiti-Entferner 100** entfernt werden. Nach ca. 30 Minuten Einwirkzeit kann die Schutz-Beschichtung mit einem Hochdruckreiniger abgewaschen werden.

Verpackung / Haltbarkeit / Lagerung

5 / 10-Liter-Kanister. Originalverschlossene Gebinde mindestens 6 Monate haltbar. Trocken und kühl, aber frostfrei lagern.

Wichtiger Hinweis

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.